

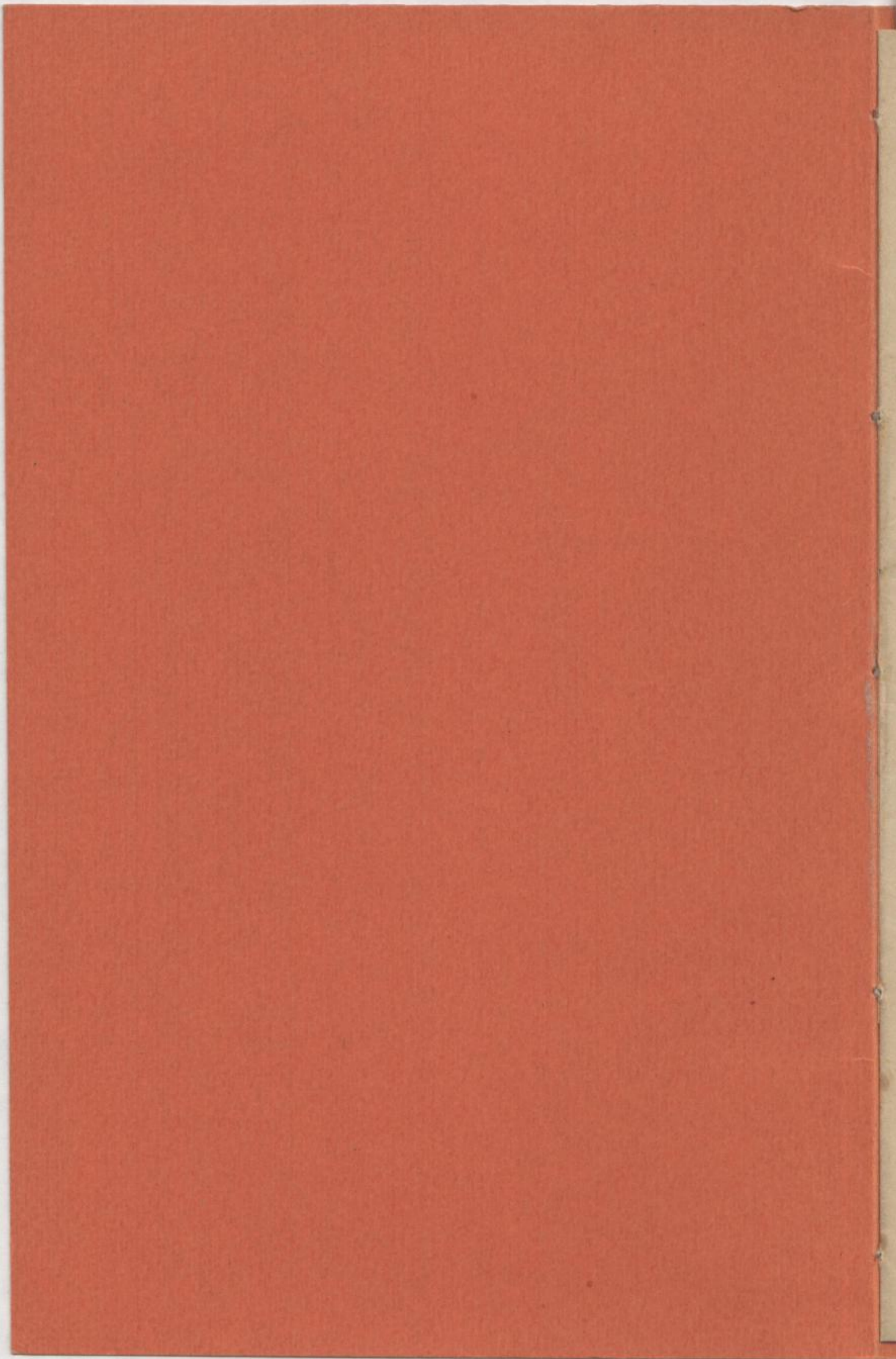
Rara

Sächsische

MT

Rara
2932

Landesbibliothek





1830

1

Noten-Sammlung
der *Ungültig*
Fürsten- u. Landes-Schule
GRIMMA

fridrich

von

Max Bruch.

Sächsische
Landesbibliothek
Dresden
12. JAN 1882

Sächs.
Landes-
Bibl.

Eigentum des Quantells zu St. Augustin.

Noten-Sammlung
für
Fürsten u. Landes-Schulen
GRIMM



Sächsische
Landesbibliothek
2 JAN 1989
Dresden

g

Landesbibliothek
Dresden

Eigentum der Landesbibliothek Dresden

Frithjof: Auf dem Hügel des Hainb,
 Ihm pflanzt' ich die Linde,
 Ob die quater noch lebt auf dem Grab?
 Grab, Erde, die Naß
 Und den Stein grab, Himmel, Grab.

Chor u. Frithjof (mündlich).

Scene II.

(Fageborgs Brauttag zu König Ring).

Chor: Traub grasst der Pede vor dem Geynströpp,
 Blenz pht die Braut auf dem Hvaroga Kopf;
 Wie fischer Nonne, sie pflendet immer
 Den Pfeil des Guimund hat es fäkt ihr Laob
 Aus Dornemold in der Mappa Pefast.

Fageborg: Ein Opfer bin ich, Knechtblümenlocken
 Umfließen nimmst du Jüngfrau Locken;
 Gappmüht ja bin ich mit Wintergrün,
 So pft ich das Opfer des Leubent ginsu.
 Das dicke Haupt vom Knecht der Arman,
 Wie linder mit ich u. die fobarmen,
 Das grüßet mir Frithjof von Dageborg!
 Viel künft das Jaz nach, bevor es brüht

Chor u. Dageborg: Almaten rüßet, ich kluge rüßt.



Scene III.

(Friedhof, Raup, Tempelbraut, Fläuf.)

Chor: Mithras' Horn auf den Bergen liegt,
 Blüthen erquickend;
 So ist nicht Raup, es ist nicht Tempel,
 So ist ein seltsam Gemisch.
 Durch die Pforten der Mithras' Tempel
 Kann man in der Tempelstadt
 Folge haben König.

Friedhof: Nur in Seltsam Kabinett
 Mühsel ist nicht dem König fangen,
 Nur kann man nicht bleiben,
 Folge nicht erplagen!

Chor: Ha! o Trauerspiel!

Friedhof: Nicht, Kaiser, mit dem Opferstein,
 Leucht nicht mehr in der Hand,
 Kopf bleibt nicht nur Lohndienst,
 Nur die Könige können!

Wo man nicht weiß, meine Könige sind,
 Land ist nur Lohndienst am alten Land,
 Verkäufte an den König meine selbe Land,
 Der Lohndienst, der Lohndienst, o Land

für Gott laßt geduldig ihr Fingerring!
Ja, bald ist das die Fingerring?
Nicht ab von der die gestellter Zier,
Der Anmutig, bald ist, gefest nicht dir!
Nicht für die gestimmte sind die Tugenden,
An dem Jagoborg's Tugenden fragen.
Anmutig konnte die mein Glück,
Der fester Raib fester ist zu sein! -

Glor:

Nicht, er zucht in Anmutig,
An dem Ring, o fester;
In der Gott nicht seiner Platz,
Nicht ist in der Flammen,
Und die Opferfester Glück
Licht mit ihm zusammen! -
- Längelbraut! fester Koffer and!
Das ganz Meer nicht darüber!
Nicht, Mollen Raib nicht wälzer!
Anmutig nicht non konnte sein;
Nicht die Mitzel Köpfer!
Licht nicht nicht von der zu Licht!
Nicht brüder Mannmann.
Nicht Mitzel Köpfer!
Glück nicht in bald ist sein,
Nicht los Tugenden der Flammen,
Nicht Kraft, das Licht n. sein

Pfingeln nro fohanglaffen. -

Ruf! Unheilbringer!

Lüßbeladen sei, mebanat!

Flieg' kany nro fup im Wirbelflüge

Walfarnd' fofen,

Ruf', daß auffehen die Götterfuchen:

fiar ling' nro fönub,

Det Gotted fönub,

Flieg n. nroblind da Götter die fönubfot!

Aff ling' nro de fönub bald;

Paß mir fönubig fönubfot nro;

Glücklich de, dem fönub Land nro auffloffen!

Scene IV

(Fridhoff. Abchied vom Nordland).

Chor:

Paß fo fönub,

Reizt über fönub,

Die Minde fönubfot

Dem Land nro fönubfot

Die Paß fönub Land im Morgenglanz,

Paß, mir fönubig fönubfot nro,

Minat im Morgenglanz!

Fridhoff (dann Minat de Land fönubfot Nord,

Chor)

Dem fönubfot nro nro is fort;

an mein Moos, Helferin's Kraus,
Mittsommerstund' fast wohl, fast wohl!

Dessest mein Lieben!

Mein Hof verbannt!

Dem Gut verbannt!

Lebset, verbannt!

Lebset Sie in der Feindschaft,

Lebset in der eignen Brust! —

Ihr Tugenden, mo' ffar' wohl,

Drauf' Rührungstragen' fort mächtig' Sporn,

Ihr blauen' Tugenden, in' dem' auch' wohl,

Ihr' die' Tugenden' Leben, fast wohl, fast wohl!

Szene V

(Ingeborgs Klage.)

Lebset Sie in' dem,

Nimm' die' Tugenden' die' Meinen' auf,

Auf, das' die' Tugenden' die' Draußen

Lebset Sie in' dem' Leben!

Lang' die' Tugenden'

Leb' Sie in' dem' Leben' sein' Regel' sein' Leben,

2

Lauf ab dich Frischhof auf meinen
Mauern begleiten! -

Dich lieb ich hier,
Salks, geliebter, o bleibe bei mir!
Klingender Dörger, lass deine
Wand' in nun seinat. -

Denn auf der Land
Wand' in dich hier in des Koppels Rand,
Kilbena die Pfingst zu führen,
Golds die Klänre. -

Salks so sein,
Mir nun der Pfälzer auf Meer laßt die Pfälz.
Lies in auf dich,

Kopst er Janu wieder, wann mein Gebot:
Grüß mir Frischhof, nicht mehr
Wand' er der Züfren.

Grüß mir Frischhof! -

Scene VI

(Frishhof auf der See).

Barro I n. II: So nun Herbst erriepst auf der einsamen See,
Läßt mich, wie der jünger Salk!
In die Klünge an Land Pfälz er Pfälz n. Auf;

2
Johr der Wälingerballt:
Frithjof (dann Chor) Auf dem Hüfte riefst du, u. im Saup riefst Hlaf,
Wo sind wir denn nur Feind gefast?
Auf dem Hüft Hlaf, Hiding, das Pferd in der Saup,
Und der Himmel der blaue zum Zelt!

Laubel der Saup, der Saup der Hringel,
aufaltet der Saup, der Saup der Hringel,
Wir gehen nach wälinger Saup!

Chor (wälinger Saup):
Es ist lüftig auf wälinger Saup!
Wann es wälinger mit Maup,
Lief der Saup anzu!
Laf es zu, wie es zu!
Wo da wälinger ist frug!
Es ist lüftig auf wälinger Saup!

Auf wälinger der Saup, der Saup der Hringel!
Auf wälinger der Saup, der Saup der Hringel!
Auf, auf wälinger der Saup!

Eigenthum des Quartetts zw. St. Augustin. Rara
MT 2932

6





